Grüne Fraktion im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Geschäftsstelle
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

0241 / 432 -7217

Antrag Nr. 2026_27

Oberbürgermeister
Dr. Michael Ziemons
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Aachen, 10.11.2026

Ratsantrag

Mietpreisbremse in Aachen wirksam unterstützen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Mieter*innenberatung zur Einhaltung der Mietpreisbremse zu einem offenen, niedrigschwelligen Angebot auszuweiten, sowie eine aufsuchende Beratung vor Ort in den Quartieren einzurichten,

2. einen digitalen Mietenmonitor zu prüfen, der automatisiert auf Onlineportalen angebotene Mietpreise mit dem Mietspiegel abgleicht,

3. den Meldeprozess für zu hohe Mieten in Aachen zu digitalisieren, so dass Bürger*innen mit wenigen Klicks ihre Miete überprüfen und Verdachtsfälle melden können,

4. alle Beratungsangebote für Mieter*innen zukünftig intensiv zu bewerben.

Begründung

Die Mieten in Aachen steigen seit Jahren auf zuletzt über 11€/m² bei den Angebotsmieten. Viele Angebote auf den gängigen Onlineportalen bieten allerdings Mieten deutlich oberhalb der 11€ an. Ob diese Angebote noch im Rahmen der Mietpreisbremse liegen, oder schon darüber, lässt sich bisher für den überwiegenden Teil der Mieter*innen nicht eindeutig nachvollziehen.

Eine Ausweitung der bisherigen eher passiven Beratung, hin zu einer aktiven, qualifizierte Mietberatung auch in den Quartieren vor Ort – wenn möglich in Kooperation mit den Aachener Mieterschutzvereinen – unterstützt insbesondere Senior*innen und Menschen, die keinen Zugang zu digitalen Angeboten haben, ihre Miete zu überprüfen.

Städte wie Freiburg, München und Frankfurt nutzen schon heute den digitalen Mietenmonitor, der Angebote auf den gängigen Internetplattformen automatisch durchsucht. Inserierende die hierbei auffallen, werden angeschrieben und über die abweichende Miethöhe informiert. In einem weiteren Schritt informiert Frankfurt beispielsweise Mieter*innen, wenn es in deren näherer Umgebung es zu überhöhten Mieten kommt, und informiert über die Möglichkeiten die eigene Miete zu überprüfen[1]. Mietenmonitor Frankfurt am Main | Stadt Frankfurt am Main)

Die digitale Mietpreiskontrolle der Stadt Aachen soll es ermöglichen potentielle Mietpreisüberhöhungen schnell und einfach an die Wohnungsaufsicht weiterzuleiten.
Auch die besten Beratungsangebote nützen nichts, wenn sie nicht wahrgenommen werden, weil die Bevölkerung sie nicht kennt. Aus diesem Grunde sollen alle Angebote intensiv beworben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Brinner
Fraktionssprecherin

Sebastian Breuer
Wohnungspolitischer Sprecher

[1] Mietenmonitor Freiburg; Mietenmonitor München; Mietenmonitor Frankfurt am Main